

# Inhaltsverzeichnis<sup>1</sup>

Vorwort .....	11
<b>I Einleitung</b> .....	13
1 Begriffe – Ein methodischer Überblick .....	45
1.1 ‚Analog‘ und ‚Digital‘: Eine (revolutionäre?) Begriffsbestimmung .....	45
1.2 Der Textbegriff: Das Spiel im Text und der Text als Spiel .....	48
1.3 Metafiktion und Metanarration: Eine Grenzziehung .....	51
1.4 Der Adoleszenzbegriff: Geschriebene Jugend und erscriebene Identität .....	52
2 Motive – Definiert und modelliert .....	62
2.1 Von ‚Schreibszene[n]‘ zu Schreibmotiven .....	62
2.2 Ein definierender Rundgang. Oder: ‚Ich habe nicht den Ehrgeiz, den Leser von einem Definitionsversuch zu überzeugen; [...]‘ .....	65
2.3 Und sie hat ihn doch: Das Schreibmotiv modelliert .....	72
3 Inszenierungen des Schreibmotivs in zeitgenössischer Kinder- und Jugendliteratur: Von <i>Verfeindeten</i> , <i>Verbündeten</i> und <i>Verweigerern</i> .....	102
3.1 Drei idealtypische Inszenierungen – Ein methodischer Zwischenschritt .....	103
3.2 Der Idealtypus der <i>analogen Verfeindeten des Digitalen</i> : Von medienpädagogischen Befürchtungen, gestörtem Erzählen und materieller Unsichtbarkeit .....	106
3.2.1 Eine methodische Einführung .....	106
3.2.2 Thomas Feibel: <i>#selbstschuld – Was heißt schon privat</i> . Oder: Das digitale Schreibmedium als Gegenüber .....	110
3.2.2.1 Die paratextuelle Dimension – ‚Richtig‘ digital schreiben? .....	110
3.2.2.2 Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ – Der unzuverlässige Computer und andere Störungen .....	114
3.2.2.3 Die diskursive Dimension – Geschriebene und schreibende Doppelgänger .....	127
3.2.2.4 Die mediale Dimension – Diffamierte und dominierende digitale Medien .....	134

<sup>1</sup> Die Zitate in den Kapitelüberschriften werden in den jeweiligen Kapiteln nachgewiesen. Das Titelzitat ist entnommen aus *Liebe, liebe Fanni* von Sigrid Zeevaert (Zeevaert [2013]: S. 21).

3.2.2.5	Die materielle Dimension – Gestörte Materialität?.....	136
3.2.2.6	Statt eines Schlussworts: Sicher schreiben?.....	137
3.2.3	Andreas Schlüter: <i>City Crime. Blutspur in Berlin.</i> Oder: Digitale Medien als Symbol.....	138
3.2.3.1	Die paratextuelle Dimension – Bei Computerthemen auf dem neuesten Stand bleiben? .....	138
3.2.3.2	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ Teil I – Die Computerverschwörung .....	140
3.2.3.3	Ein erste diskursive Spur – Gegenderte Computer .....	146
2.3.3.4	Narrative Ebenen II und mediale Dimension – Das Medium in der Narration? .....	151
3.2.3.5	Die materielle Dimension – Am Rand .....	155
3.2.3.6	Ein ambivalentes Schlusswort .....	156
3.2.4	Daniel Höra: <i>Killyou!</i> Oder: Das Computerspiel im Text.....	157
3.2.4.1	Die paratextuelle Dimension – Die Sucht und das Spiel .....	157
3.2.4.2	Die diskursive Dimension – Von der sogenannten Computerspielsucht und anderen Krankheitsdiskursen .....	160
3.2.4.3	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ – Die digitale Abhängigkeit als Erzählstörung .....	165
3.2.4.4	Ein weiteres Zwischenfazit.....	177
3.2.5	Weitere Texte des Idealtypus der <i>analogen Verfeindeten des Digitalen</i> : Ein erster analytischer Querschnitt.....	178
3.2.5.1	Eine getwitterte Einführung .....	178
3.2.5.2	Die paratextuelle Dimension – Analoge Abwesenheit und digitale Dominanz .....	179
3.2.5.3	Die diskursive Dimension – Das Medium als (Generationen-)Problem? .....	184
3.2.5.4	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ – Narrative Reduzierungen und Oppositionshaltungen .....	185
3.2.5.5	Die materielle Dimension – Typografische Fremdkörper .....	189
3.2.5.6	Die <i>analogen Verfeindeten des Digitalen</i> : Ein Schlusswort .....	190
3.3	Der Idealtypus der <i>analogen Verbündeten des Digitalen</i> : Vom Sichverschreiben, Sicheinschreiben und Miteinanderschreiben .....	192
3.3.1	Ein erster Überblick über den Idealtypus der <i>analogen Verbündeten des Digitalen</i> .....	192
3.3.2	Susanne Hornfeck: <i>Mulan – Verliebt in Shanghai.</i> Oder: Schreibenlernen und andere Abenteuer.....	193
3.3.2.1	Geschriebene Malereien und gemalte Schreibereien – Einführende Beobachtungen.....	193
3.3.2.2	Die diskursive Dimension – ‚Chinesisch schreiben‘ und ‚Chinesisch schreiben‘ Teil I.....	195
3.3.2.3	Die paratextuelle Dimension – Ein kurzer Exkurs .....	196

3.3.2.4	Die diskursive Dimension – ‚Chinesisch schreiben‘ und ‚Chinesisch schreiben‘ Teil II .....	198
3.3.2.5	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ Teil I – Schreiben - und andere Abenteuer.....	209
3.3.2.6	Ein diskursiver Einschub – Geschriebene und schreibende Doppelgänger .....	222
3.3.2.7	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ Teil II – Schreibend sprechen .....	226
3.3.2.8	Die materielle Dimension – Wenn Schriftzeichen sich materialisieren .....	232
3.3.2.9	Die mediale Dimension – Von mobilen Gehirnen und blauen Briefen.....	238
3.3.2.10	Abschließende Beobachtungen – Chinesisch schreiben gelernt? .....	244
3.3.3	Weitere Texte aus dem Idealtypus der <i>analogen Verbündeten des Digitalen</i> .....	246
3.3.3.1	Die mediale und diskursive Dimension – Emotionale Medien? .....	246
3.3.3.2	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ – Analoge und digitale Schreibmedien als Orte des Verstehens.	246
3.3.3.3	Die materielle Dimension – Materielle Abgrenzungen <i>und</i> Komplementaritäten .....	252
3.3.3.4	Die paratextuelle Dimension – Handschriftliche Paratexte? ...	255
3.3.3.5	Das Zusammenspiel der einzelnen Dimensionen: Das Schreibmotiv als metanarratives und metafiktionales Element .....	258
3.4	Der Idealtypus der <i>analogen Verweigerer des Digitalen</i> . Oder: Von Handyverboten, Funklöchern und analoger Ästhetik.....	265
3.4.1	Analoge Verweigerungshaltungen – Ein kurzer Überblick.....	265
3.4.2	Finn-Ole Heinrich, Rán Flygenring: <i>Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt:</i> <i>Ende des Universums. Oder: Auserzählt?</i> .....	265
3.4.2.1	Ein märchenhafter Auftakt – Einführendes .....	265
3.4.2.2	Der Anfang und das Ende vom <i>Ende des Universums?</i> – Materielle und paratextuelle Aspekte. Erste Überlegungen.....	268
3.4.2.3	Die diskursive Dimension Teil I – Von lebendiger Sprache und toten Briefen .....	276
3.4.2.3.1	Diskursive Elemente I – Von Sprech- und Schreibstunden .....	276
3.4.2.3.2	Materielle und mediale Überlegungen – Ein unterstützender Exkurs .....	279
3.4.2.3.3	Diskursive Elemente II – Der Körper im Zentrum .....	281

3.4.2.4	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ Teil I – Vom möglichen Erzählen und unmöglichen Schreiben .....	290
3.4.2.4	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ Teil II – Von fragenden Briefen und ausbleibenden Antworten .....	296
3.4.2.5	Die diskursive Dimension Teil II – „Schreibszenen“ und „Schreib-Szenen“ .....	302
3.4.2.6	Die mediale Dimension digitalisiert – Von Leerstellen und SMS .....	306
3.4.2.7	Noch (k)ein Schlusswort .....	309
3.4.3	Weitere Texte aus dem Idealtypus der <i>analogen Verweigerer des Digitalen:</i> Ein analytischer Querschnitt .....	311
3.4.3.1	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ Teil I – Narrative Abwehrstrategien und Leerstellen .....	311
3.4.3.2	Die materielle und paratextuelle Dimension – Analoge Ästhetiken .....	313
3.4.3.3	Die narrativen Ebenen ‚histoire‘ und ‚discours‘ Teil II – Metanarration und Metafiktion als analoge Erzählmuster? .....	319
<b>II</b>	<b>Fazit &amp; Ausblick</b> .....	<b>323</b>
<b>III</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>347</b>